



EinbauCheck

Single-Split-Klimageräte Climate 6000i P



2,6–3,5kW

Einfamilienhaus/Wohnungen

Kühlen: A+++ Heizen: A++



KI-generiert

Die nächste Generation der Klimaanlage: Climate 6000i P

Die Climate 6000i P verbindet A+++/A++ Effizienz mit dem natürlichen Kältemittel R290. Das Sicherheitskonzept mit funkenfreien Bauteilen und erhöhter Dichtheit ermöglicht flexible Installationen, selbst in kleinen Räumen ab 9,1 m².

1. Highlights



Einfach zukunftssicher

Die Climate 6000i P nutzt R290, ein natürliches Kältemittel mit minimalem Treibhauspotenzial (GWP 3). Erfüllt alle aktuellen und künftigen EU-F-Gase-Vorgaben.



Einfach robust

Besteht anspruchsvolle Fall- und Vibrationstests bei –20°C ohne Leckage. Übersteht Transport und Handhabung problemlos – weniger Risiko auf der Baustelle.



Einfach sicher

Umfassendes Sicherheitskonzept für A3-Kältemittel: zertifizierte Dichtigkeit gegen Leckagen durch integrierten Leckage-Sensor und funkenfreie Elektronik in allen Komponenten. Sorgenfreier, zuverlässiger Betrieb garantiert.



Einfach effizient

A+++ beim Kühlen, A++ beim Heizen. Arbeitet mit PFAS-freiem R290-Kältemittel (Propan) mit niedrigem GWP (3).

2. Merkmale

- Energieeffizienz A+++/A++
- Zukunftssicher mit dem neuen natürlichen Kältemittel R290
- Eingebauter Leckage-Sensor in der Inneneinheit
- Integrierte Luftreinigungsfunktion
- Steuerung über die App HomeCom Easy möglich (Zubehör erforderlich)



Hier erfahren Sie mehr über unsere Single-Split-Klimageräte.

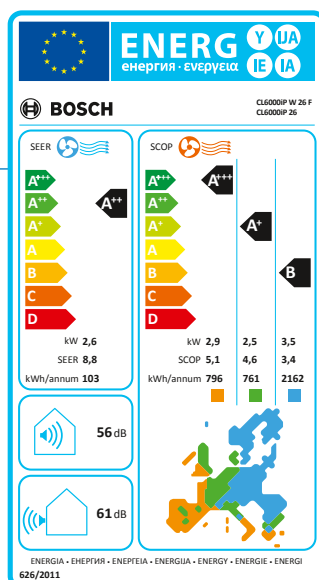
3. Energieeffizienz

Kühlen

SEER 8,8
kWh/annum 103

Ein **SEER** von 8,8 heißt:
Im Jahresdurchschnitt wird je 1 kW verbrauchten Stroms eine Kühlleistung von 8,8 kW erzeugt.

Energieeffizienz = 880 %



Heizen

SCOP 4,6
kWh/annum 761

Ein **SCOP** von 4,6 heißt:
Im Jahresdurchschnitt wird je 1 kW verbrauchten Stroms, eine Heizleistung von 4,6 kW erzeugt.

Energieeffizienz = 460 %

SEER = Seasonal Energy Efficiency Ratio
SCOP = Seasonal Coefficient of Performance

ACHTUNG



Dieses Single-Split-Gerät verwendet natürliches Kältemittel R290 (Propan) gemäß F-Gas-Verordnung (EU) 2024/573*. Das Kältemittel R290 ist brennbar (A3). Installation und Service nur durch qualifiziertes Fachpersonal, Zündquellen vermeiden, für gute Belüftung sorgen und ausschließlich geeignete Werkzeuge verwenden. Normen und Herstellerangaben beachten.

*F-Gase-Verordnung (EU) Nr. 2024/573 (Auszug) – Nutzung von Kältemittel R32

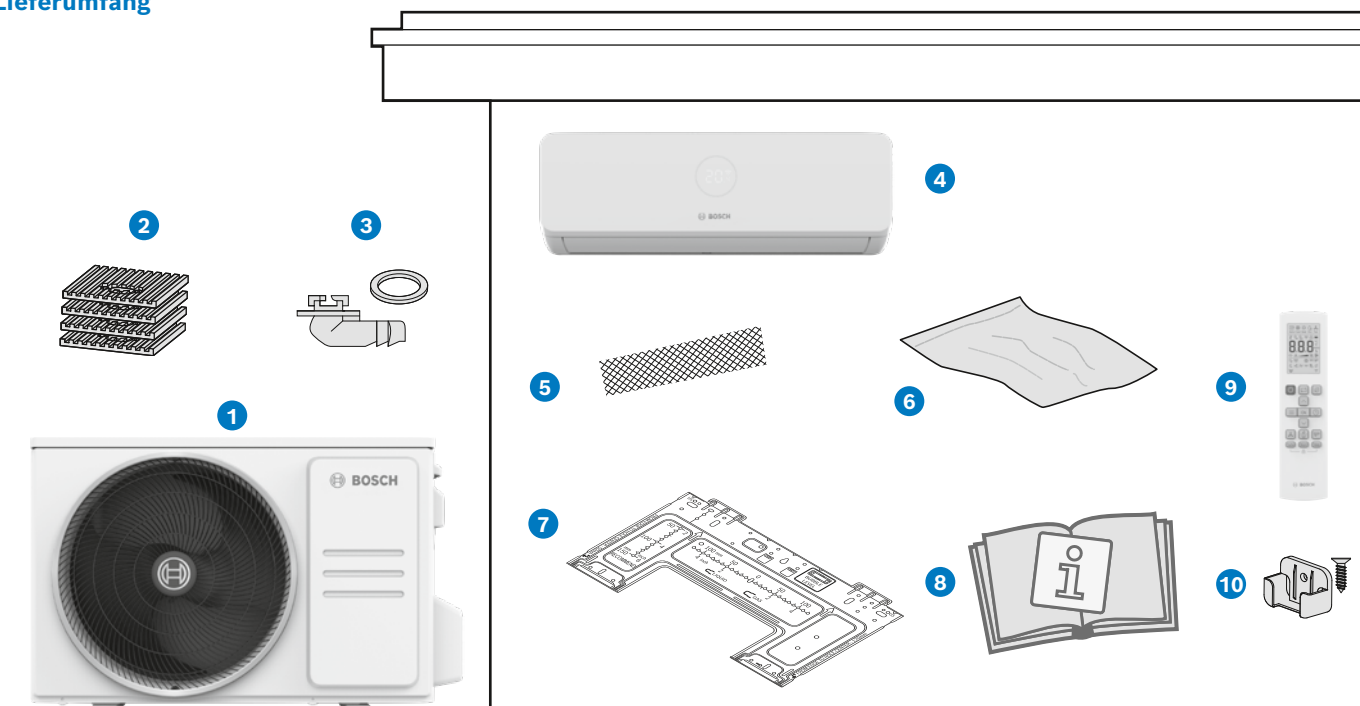
- ab 01.01.2029 Verbot von Luft-Luft-Splitsystemen mit einer Nennleistung von bis zu einschließlich 12 kW, die fluorierte Treibhausgase mit einem GWP von 150 oder mehr enthalten oder zu ihrem Funktionieren benötigen, außer wenn dies zur Einhaltung von Sicherheitsnormen am Standort erforderlich ist.
- ab 01.01.2035 Verbot von Splitsystemen mit einer Nennleistung von bis zu einschließlich 12 kW, die fluorierte Treibhausgase enthalten oder zu ihrem Funktionieren benötigen, außer wenn dies zur Einhaltung der Sicherheitsanforderungen am Standort erforderlich ist.

Hinweise

- Gemäß der Chemikalienklimaschutzverordnung und (EU) F-Gas-V Verordnung (EU) 2024/573 über bestimmte fluorierte Treibhausgase dürfen Arbeiten an ortsfesten Kälteanlagen, Klimaanlage und Wärmepumpen mit fluorierten Treibhausgasen nur noch von Personal durchgeführt werden, das ein **Zertifikat der Kategorie A1 oder A2 bzw. das Zusatzzertifikat A3** besitzt. Zusätzlich muss das Unternehmen beim Land entsprechend zertifiziert sein.
- Eine **Risiko- und Gefährdungsbeurteilung** ist gesetzlich vorgeschrieben, um die Sicherheit beim Betrieb kälte-technischer Anlagen zu gewährleisten. Der Fachhandwerker ist dafür verantwortlich eine entsprechende Risiko- und Gefährdungsbeurteilung für den Einsatz des Split-Klimagerätes auf Grundlage der gültigen Normen DIN EN 378, der F-Gase-Verordnung (EU) Nr. 2024/573 sowie der Arbeitsstätten- und Betriebssicherheitsverordnung durchzuführen.

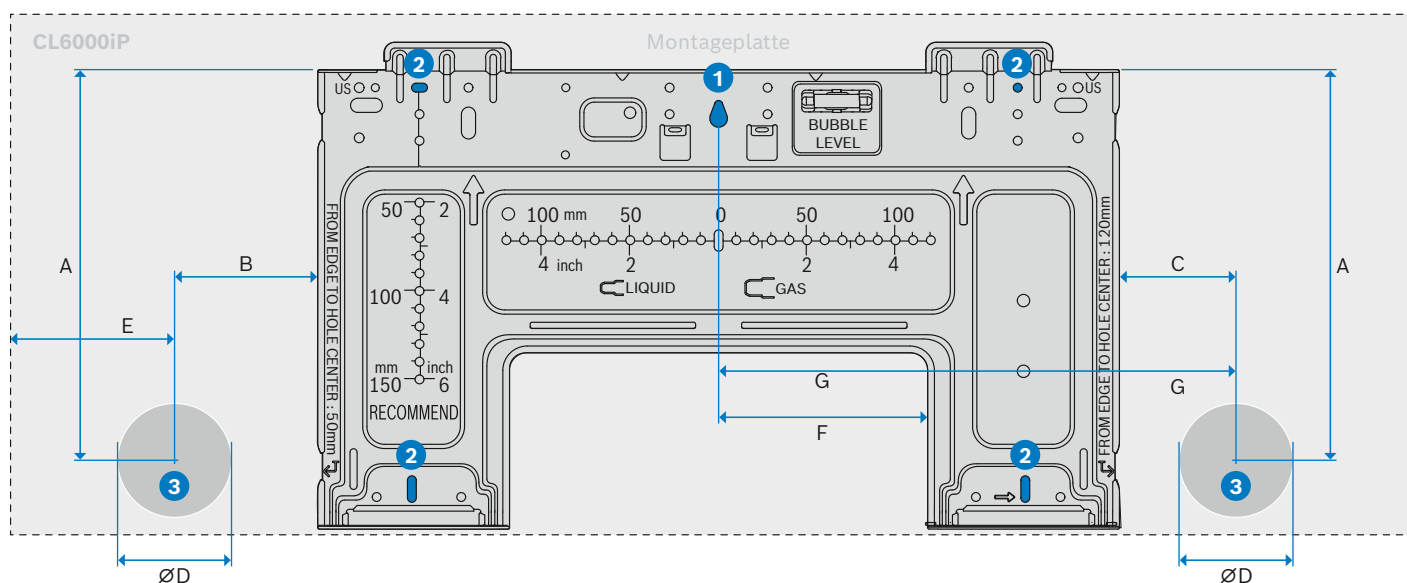
Lieferung/Montageplatte

1. Lieferumfang



- 1 Außeneinheit (gefüllt mit Kältemittel)
- 2 4 Schwingungsdämpfer für Außeneinheit
- 3 Ablaufwinkel mit Dichtung (für Außeneinheit mit Stand- oder Wandkonsole)
- 4 Inneneinheit (gefüllt mit Stickstoff)
- 5 Kaltkatalysatorfilter (schwarz) und Biofilter (grün)
- 6 Befestigungsmaterial (5–8 Schrauben und Dübel)
- 7 Montageplatte (an der Inneneinheit befestigt)
- 8 Druckschriftensatz zur Produktdokumentation
- 9 Fernbedienung
- 10 Halterung Fernbedienung mit Befestigungsschraube

2. Montageplatte (Wandmontage)



Inneneinheit	A	B	C	D	E	F	G
CL6000iP W 26 F	223	47	69	65	56	118	296
CL6000iP W 35 F	224	73	75	65	103	118	302

Abmessungen in mm

- Montageplatte mit einer Schraube 1 und einem Dübel oben mittig an der Wand befestigen und waagrecht ausrichten.
- Montageplatte mit weiteren vier Schrauben 2 und Dübeln befestigen, so dass die Montageplatte flach auf der Wand aufliegt.
- Wanddurchführung 3 für die Verrohrung bohren

Rahmenbedingungen

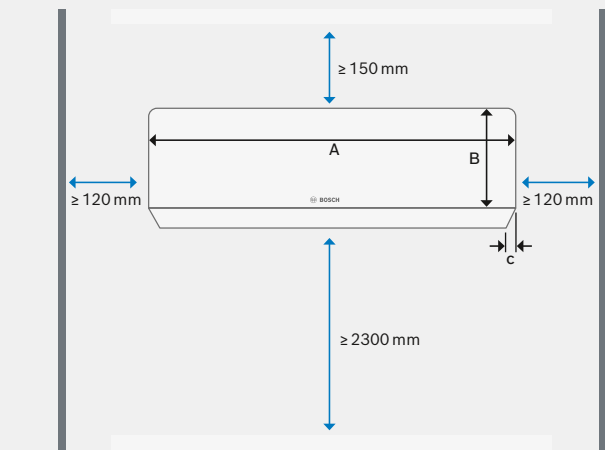
1. Anforderungen an den Aufstellort und Platzierung der Innen- und Außeneinheit

Es müssen die Mindestabstände eingehalten werden und das Gerät darf nur an eine feste und ebene Wand montiert werden. Wichtig ist, dass die Wand das Gerätgewicht tragen kann.

Außeneinheit entkoppelt vom Gebäude platzieren. (Vermeidung von Schwingungsübertragung)

- Der favorisierte Aufstellort ist am **Boden**.
- Eine Montage an der Fassade ist möglich, allerdings sollte die Außeneinheit **nicht höher als 2 m** montiert werden, um den Service und die Wartung durchführen zu können.
- Bei einer Dachmontage ist auf eine Entkopplung vom Gebäude zu achten!
- Wenn möglich, sollte das **Kondensat direkt von der Inneneinheit mit Gefälle** abgeleitet werden, um eine Kondensatpumpe zu vermeiden.

2. Aufstellung der Inneneinheit



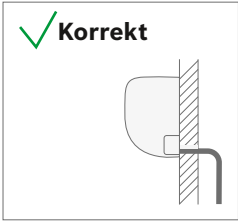
Inneneinheit	A	B	C
CL6000iP W 26 F	802	295	200
CL6000iP W 35 F	802	295	200

Abmessungen in mm

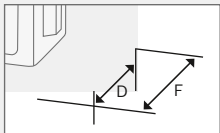
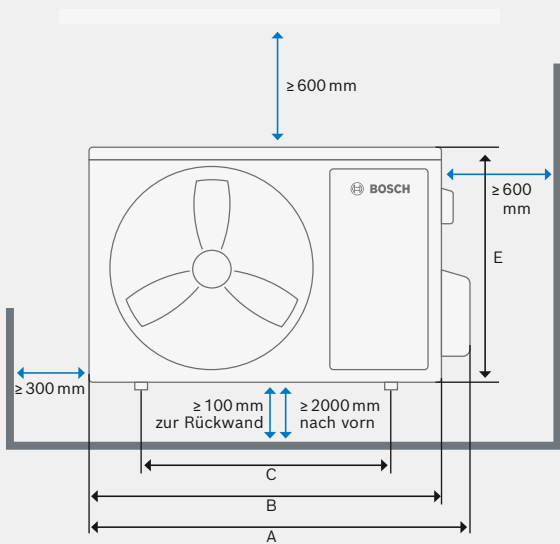
- Die Inneneinheit nicht in einem Raum installieren, in dem offene Zündquellen (z.B. offene Flammen, ein in Betrieb befindliches Gasgerät oder eine in Betrieb befindliche elektrische Heizung) betrieben werden.
- Den Lufteintritt und den Luftaustritt frei von jeglichen Hindernissen halten, damit die Luft ungehindert zirkulieren kann. Andernfalls können Leistungsverlust und ein höherer Geräuschpegel auftreten.
- Für die Montage der Inneneinheit eine Wand wählen, die Vibrationen dämpft.
- Die Installationshöhe von $\geq 1,8\text{m}$ berücksichtigen (Empfehlung 2,30m*).

4. Kondensatschlauch

Kondensatschlauch ohne Bögen und mit Gefälle verlegen, um den einwandfreien Abfluss des Kondensats zu ermöglichen.



3. Aufstellung der Außeneinheit



Außeneinheit	A	B	C	D	E	F
CL6000iP 26	874	805	511	330	554	317
CL6000iP 35	874	805	511	330	554	317

Abmessungen in mm

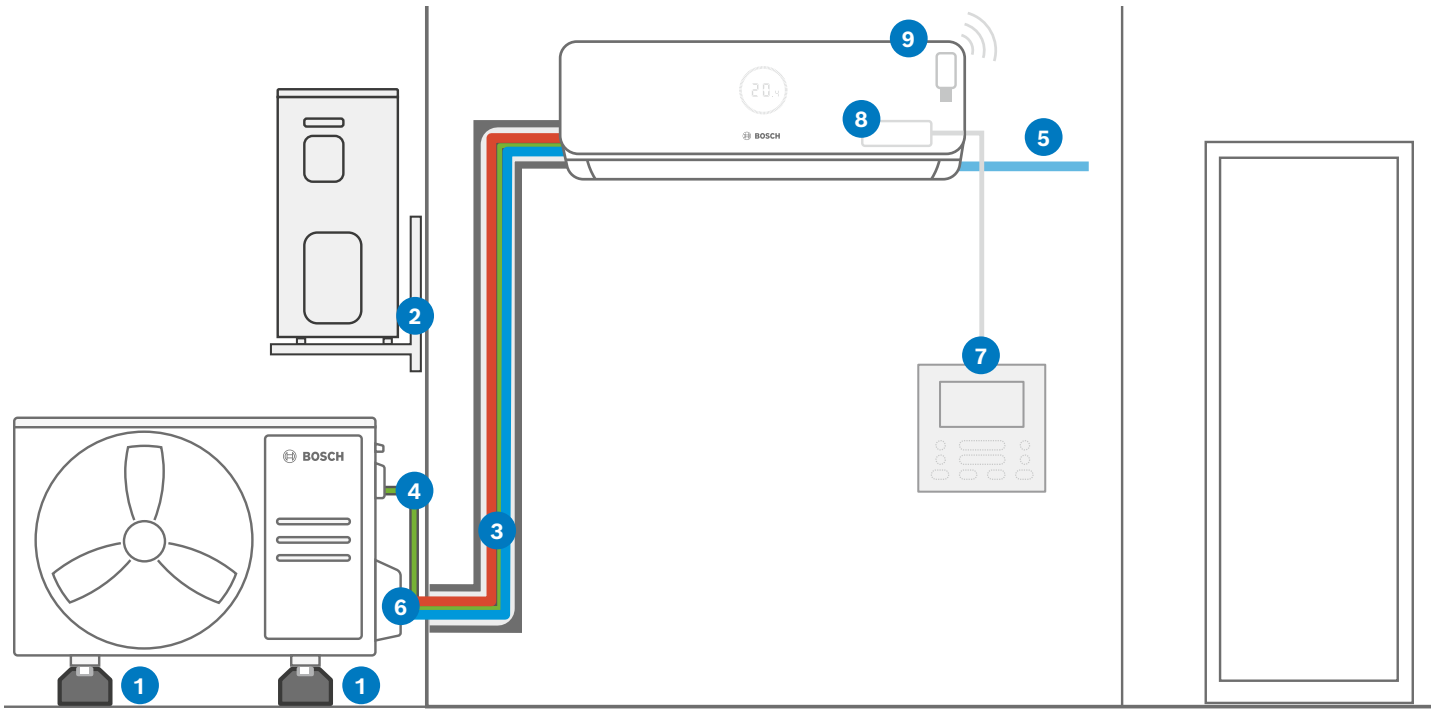
Außeneinheit entkoppelt vom Gebäude platzieren. (Vermeidung von Schwingungsübertragungen)

- Die Luft soll gut um die Außeneinheit zirkulieren, das Gerät soll aber keinem starken Wind ausgesetzt sein.
- Das im Betrieb entstehende Kondensat muss problemlos ablaufen können. Falls erforderlich, einen Ablaufschlauch verlegen. In kalten Regionen ist die Verlegung eines Ablaufschlauchs nicht ratsam, da es zu Vereisungen kommen kann.
- Die Außeneinheit muss stets schneefrei sein.
- Die Außeneinheit auf eine stabile Unterlage stellen.
- Empfehlung: Außeneinheit nicht höher als 2 m installieren, um gute Zugänglichkeit für Service oder Wartung zu gewährleisten.

*Gemäß DIN EN 60335-1:2024-07 wird u. a. bestimmt, dass bei elektrischen Geräten kein Zugriff auf gefährliche bewegliche Teile möglich ist. Um dies zu gewährleisten, wird eine Montagehöhe der Inneneinheit von 2,30 m empfohlen. Dadurch sollen bei normalem Gebrauch Eingriffe in die beweglichen Lamellen der Inneneinheit vermieden werden.

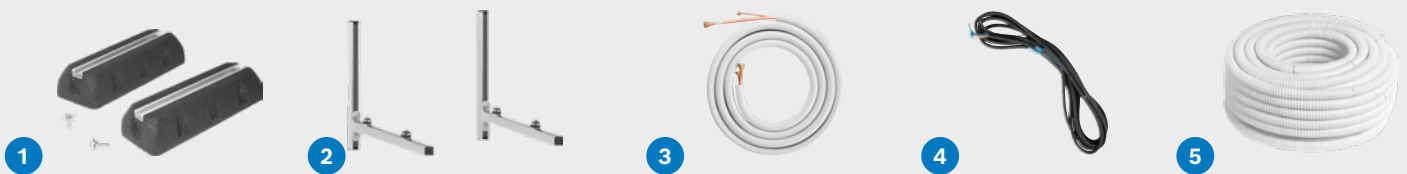
5. Aufstellung

Die Außeneinheit der Climate 6000iP kann auf zwei verschiedene Arten montiert werden. Für die Bodenmontage wird die erhöhte Befestigung der Außeneinheit mit der Bodenkonsole **1** empfohlen. Die Wandmontage erfolgt über eine Wandkonsole **2** (Zubehör) an einer tragfähigen Gebäudewand. Die Kältemittelleitungen werden mit einer geeigneten Haus-einführung durch die Gebäudehülle geführt.



- | | |
|---|---|
| 1 Bodenkonsole | 6 SAE Klemmringverschraubung (1/4", 3/8", 1/2") |
| 2 Wandkonsole | 7 Kabelgebundener Raumregler CRC R-1 |
| 3 Kältemittelleitung (Doppelrohr-Pakete mit 5, 10, 20 m) | 8 Verbindungsmodul MC-R für Raumregler CRC R-1 (werkseitig integriert) |
| 4 5-adrige Kommunikationsleitung (1,5 mm ² , 5,5 m) | 9 Internet-Gateway G10-4 für Konnektivität mit Smartphone |
| 5 Spiralschlauch Ø 16 mm, zur Ableitung des Kondensat | |

Komponenten, die für den ordnungsgemäßen Betrieb der Climate 6000i P am Aufstellort notwendig sind:



Komponenten, die Betrieb und Bedienung der Climate 6000i P optimieren:



Elektrischer Anschluss

1. Allgemeine Hinweise

- Arbeiten am elektrischen System dürfen nur von zugelassenen Personen ausgeführt werden.
- Den korrekten Leiterquerschnitt und Leitungsschutzschalter muss eine zugelassene Fachkraft bestimmen. Dafür ist die maximale Stromaufnahme der Technischen Daten maßgebend. (Tabelle Seiten 12/13)
- Schutzmaßnahmen nach nationalen Vorschriften beachten.
- Die Inneneinheit wird über die Außeneinheit mit Spannung versorgt. Inneneinheit nur an der Außeneinheit anschließen.

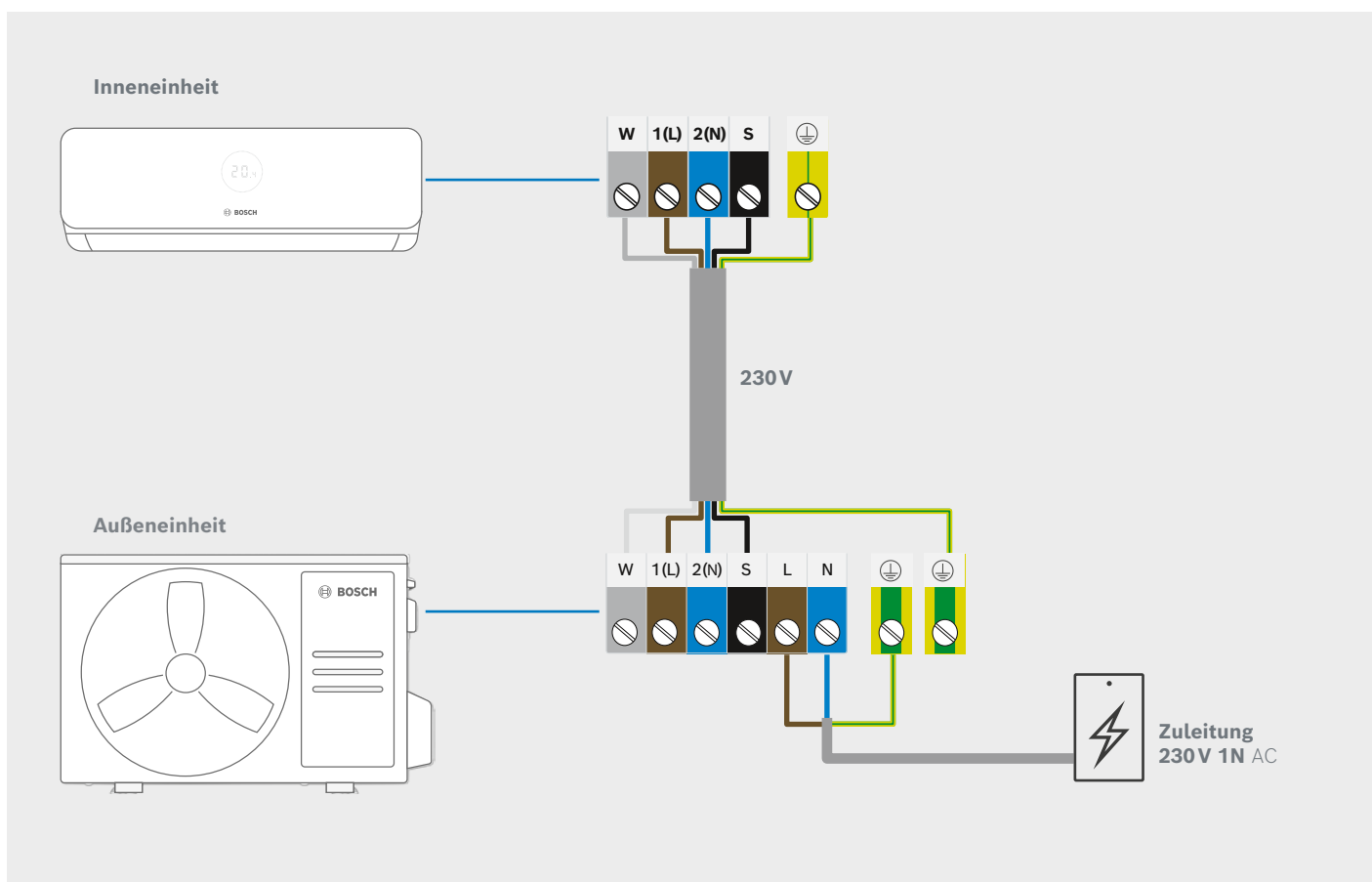
2. Inneneinheit anschließen

Die Inneneinheit wird über ein 5-adriges Kommunikationskabel vom Typ, z. B. H07RN-F oder H05RN-F an die Außeneinheit angeschlossen. Der Leiterquerschnitt des Kommunikationskabels sollte mindestens 1,5 mm² betragen.

i Phase, Neutraleiter, Erde und Kommunikation müssen zusammen in einer Leitung verlegt werden. Das Verlegen von einem Kabel einzeln ohne zusätzlichen Schutz ist nicht zulässig.

3. Außeneinheit anschließen

Die elektrischen Anschlüsse müssen von Elektrofachkräften gemäß den örtlichen Vorschriften vorgenommen werden. Die empfohlenen Werte in der unten stehenden Tabelle können sich je nach den Installationsbedingungen ändern.



Außeneinheit	Netzabsicherung	Leiterquerschnitt	
		Netzkabel 230 V	Kommunikationskabel
CL6000iP 26	16 A	≥ 1,5 mm ²	≥ 1,5 mm ²
CL6000iP 35	16 A	≥ 1,5 mm ²	≥ 1,5 mm ²

Rohrleitung und Kältemittel

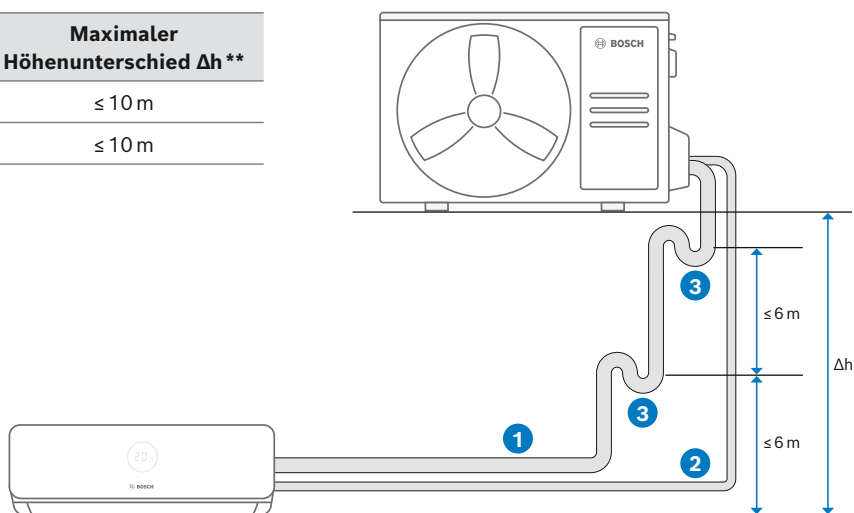
1. Rohrlänge und Höhenunterschied

Wenn die Außeneinheit an einer höheren Stelle als die Inneneinheit installiert wird, muss gasseitig ein siphonförmiger Bogen (Ölrückflußverhinderer) installiert werden. Die Installation muss zunächst in einem Abstand von maximal 6 Metern und danach alle 6 Meter erfolgen. **Die maximale Rohrlänge und der maximale Höhenunterschied zwischen Innen- und Außeneinheit muss eingehalten werden.**

Außeneinheit	Maximale Rohrlänge*	Maximaler Höhenunterschied Δh **
CL6000iP 26	≤ 15 m	≤ 10 m
CL6000iP 35	≤ 15 m	≤ 10 m

*Kältemittelleitung **Geräteunterkante Außen-/Inneneinheit

- 1 Gasseitiges Rohr
- 2 Flüssigkeitsseitiges Rohr
- 3 Siphonförmiger Bogen als Ölbogen



2. Rohrdurchmesser in Abhängigkeit vom Gerätetyp

Außeneinheit	Rohrdurchmesser	
	Flüssigkeitsseite	Gasseite
CL6000iP 26	6,35 mm (1/4")	9,53 mm (3/8")
CL6000iP 35	6,35 mm (1/4")	9,53 mm (3/8")

3. Alternativer Rohrdurchmesser

Rohrdurchmesser	Alternativer Rohrdurchmesser
6,35 mm (1/4")	6 mm
9,53 mm (3/8")	10 mm
12,7 mm (1/2")	12 mm

4. Spezifikation der Rohre

Benennung	Maße/Material
Minimale Rohrleitungslänge	3 m
Zusätzliches Kältemittel bei einer Rohrleitungslänge größer als 5 m (Flüssigkeitsseite)	Bei $\varnothing$ 6,35 mm (1/4"): 10 g/m
Mindestwandstärke des Rohres	$\geq 0,8$ mm
Dicke/Material der Dämmung	≥ 6 mm/Polyethylen-Schaumstoff

5. Kenndaten der Rohrverbindungen

Rohr-Außendurchmesser	Anzugsdrehmoment	Durchmesser der gebördelten Öffnung (A)	Gebördeltes Rohrende	Vormontiertes Bördelmuttergewinde
$\varnothing$ 6,35 mm (1/4")	18 – 20 Nm	8,4 – 8,7 mm		3/8"
$\varnothing$ 9,53 mm (3/8")	32 – 39 Nm	13,2 – 13,5 mm		3/8"
$\varnothing$ 12,70 mm (1/2")	49 – 59 Nm	16,2 – 16,5 mm		5/8"
$\varnothing$ 15,90 mm (5/8")	57 – 71 Nm	19,2 – 19,7 mm		3/4"
$\varnothing$ 19,00 mm (3/4")	67 – 101 Nm	23,2 – 23,7 mm		3/4"

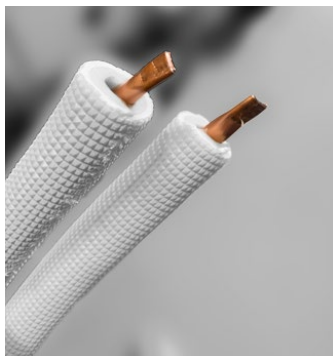
6. R290-Sensor (Leckage-Sensor)

Eine Funktionsstörung des integrierten R290-Sensor wird durch einen Störungs-Code auf dem Display der Inneneinheit angezeigt. Der R290-Sensor kann nicht instand gesetzt werden und darf nur vom Hersteller ausgetauscht werden. Den Kunden anweisen, sich bei Auftreten eines dieser Störungs-Codes umgehend an den autorisierten Kundendienst zu wenden.

i Störungs-Codes Leckfühler

- EH C1
- EH C2
- EH C3 EL 0C

7. Richtiger Umgang mit Anschlüssen



Vorsicht bei Arbeiten mit Kältemittel-Leitung: keine Einbringung von Staub/Dreck in die Leitungen, sonst droht Kompressorschaden



Anschluss von Kältemittel-Leitungen: Nutzung von SAE Verschraubungen, um Undichtigkeiten durch nicht perfekt ausgeführte Bördel zu vermeiden



Dämmung der Anschlüsse sorgfältig ausführen, um Kondensat zu vermeiden (nach DIN EN 378)



Keine lösbaren Verbindungen im Mauerwerk (nach DIN EN 378). Bei Verlegung der Kältemittelleitung im Außenbereich auf UV-Beständigkeit der Kabelkanäle oder Schutzrohre achten!

8. Kältemittelkonzentration

Die Anforderungen an die Raumfläche und die Kältemittel-Füllmenge von Inneneinheiten mit erhöhter Dichtheit und zusätzlichem **R290-Leckage-Sensor** müssen den nachstehenden Angaben entsprechen:

- Die **erforderliche minimale Raumfläche** für eine feste Kältemittel-Füllmenge ermitteln.
- Die **maximal zulässige Anlagenfüllmenge** für einen bestimmten Raum ermitteln.

Erforderliche minimale Raumfläche für Geräte mit R290-Leckfühler							Max. zulässige Anlagenfüllmenge in kg für Geräte mit R290-Leckfühler			
Füllmenge (kg)	0,38	0,40	0,42	0,44	0,46	0,48				
Minimale Raumgröße (m²)	9,1	9,6	10,1	10,6	11,1	11,5	Maximal zulässige Anlagenfüllmenge (kg)	0,376	0,418	0,459
							Raumgröße (m²)	9	10	11

Die **Anforderungen** an die minimale Raumfläche und die Kältemittel-Füllmenge müssen zwingend eingehalten werden:

- Die erforderliche Raumfläche variiert je nach Modell der Inneneinheit, der Kältemittel-Füllmenge und der Installationshöhe.
- Die Kältemittel-Füllmenge der Anlage darf insgesamt 480 Gramm R290 nicht überschreiten.
- Die Inneneinheit soll in einer Höhe von mindestens 2,3 Metern über dem Boden installiert werden.

Inneneinheit	Rohrlänge	Anlagenfüllmenge	Installationshöhe	Minimale Raumfläche
CL6000iP W 26 F CL6000iP W 35 F	5 m	380 g	≥ 2,3 m	≥ 9,1 m²

9. Angaben zum Kältemittel R290 – Füllmengen

Wenn der Abstand zwischen der Innen- und Außeneinheit mehr als 5 m beträgt, ist eine zusätzliche Füllmenge des Kältemittels R290 nötig. Für jeden Meter zusätzlicher Entfernung (ab einer Rohrlänge von 5 m) müssen 10 g Kältemittel R290 zusätzlich eingefüllt werden.

Außeneinheit	Nennleistung Kühlen (kW)	Nennleistung Heizen (kW)	Kältemittel-typ	Treibhauspotential GWP (kg CO ₂ -Äq.)	Erstfüll-menge (kg)	Zusätzliche Füllmenge (kg)	Maximale Gesamtfüll-menge* (kg)
CL6000iP 26	2,6	2,9	R290	0,02	0,38	(Gesamtrohrlänge – 5) × 0,01	max. 0,48
CL6000iP 35	3,5	3,8	R290	0,02	0,38	(Gesamtrohrlänge – 5) × 0,01	max. 0,48

*bei Inbetriebnahme

i Wenn Kältemittel R290 nachgefüllt wird, die vorstehende Tabelle und den Aufkleber an der Außeneinheit aktualisieren. Dazu die Erstfüll- und Zusatzfüllmenge addieren, um die **Gesamtfüllmenge der Anlage** korrekt einzutragen.

Kühllast-Ermittlung

Die Kühllast ist nach VDI 2078 zu berechnen

Die Kühllastberechnung gibt an, wie viel Kälteleistung das Klimagerät aufwenden muss, um einstömende Wärme aus dem zu kühlenden Raum abzuführen. Die Kühllast wird in Watt angegeben.

Für die Berechnung der Kühllast sind die inneren und äußeren Wärmemengen zu berücksichtigen, die auf den zu kühlenden Raum wirken.

Bei Komfortklimageräten ist zu berücksichtigen, dass die Leistung in einen latenten und einen sensiblen Anteil zu unterscheiden ist. Diese Geräte kühlen die Raumluft um 5 bis 8 K unter die Außentemperatur ab und erzeugen eine unregelmäßige Entfeuchtung der Raumluft. Dies dient der Behaglichkeit von Personen und ist nicht für eine konstante Temperatur im Raum geeignet.

Zu den inneren Lasten zählen u. a. die Wärmeabgabe von Personen, Beleuchtung im Gebäude oder Wärmeabgabe durch Maschinen.

Für die äußeren Lasten sind die Transmissionswärmemengen der Raumhülle, Anzahl und Größe der Fenster sowie deren Ausrichtung, Öffnungen wie Türen und Luftwechselraten zu berücksichtigen.

Für eine erste überschlägige Kalkulation der Kühllast kann von einem Richtwert von 60 bis 100 W/m² (abhängig von den zu erwartenden Raumlasten) ausgegangen werden. Die Kühllast kann mit einem Kühllastkalkulator überschlägig ermittelt werden.

Faustformel für Single-Split-Anlagen:

Raumgröße in m² × 60 W = Leistung der Anlage in Watt
Beispiel: 25 m² × 60 W = 1500 W = 1,5 kW

Bei schlecht isolierten Räumen bzw.

Räumen mit hoher Sonneneinstrahlung:

Raumgröße in m² × 100 W = Leistung der Anlage in Watt
Beispiel: 25 m² × 100 W = 2500 W = 2,5 kW

Klimagerät	CL6000iP-Set 26 W F	CL6000iP-Set 35 W F
Nenn-Leistungsgrößen	2,6 kW	3,5 kW
Raumgröße (Kühlen)*	~ 26 – 43 m ³	~ 35 – 58 m ³

*Bei 60 – 100 Watt pro m²

Übersicht Heizleistung

Die Climate 6000i P kann auch zu Heizzwecken eingesetzt werden. Die Leistung hängt von der gewünschten Raumtemperatur und der Außentemperatur ab. Eine Übersicht zu der jeweiligen Heizleistung finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Außeneinheit/ Inneneinheit	Innen- tempe- ratur	Außentemperatur															
		-25		-20		-15		-10		-7		2		7		10	
		DB °C	TC kW	PI kW	TC kW	PI kW	TC kW	PI kW	TC kW	PI kW	TC kW	PI kW	TC kW	PI kW	TC kW	PI kW	TC kW
CL6000iP 26/ CL6000iP W 26 F	15		1,75	1,02	2,15	1,07	2,46	1,11	2,85	1,18	3,08	1,23	3,53	1,34	2,99	0,75	2,84
	18		1,72	1,03	2,12	1,09	2,43	1,13	2,81	1,20	3,03	1,25	3,48	1,36	2,94	0,76	2,80
	20		1,70	1,05	2,09	1,10	2,39	1,14	2,77	1,22	2,99	1,27	3,43	1,38	2,90	0,78	2,76
	22		1,66	1,06	2,05	1,12	2,35	1,15	2,71	1,23	2,93	1,28	3,36	1,39	2,84	0,78	2,70
	24		1,65	1,07	2,03	1,13	2,32	1,17	2,68	1,24	2,90	1,29	3,32	1,41	2,81	0,79	2,67
	25		1,63	1,07	2,00	1,13	2,30	1,17	2,66	1,25	2,87	1,30	3,29	1,41	2,78	0,79	2,64
	27		1,61	1,08	1,98	1,14	2,27	1,18	2,63	1,26	2,84	1,31	3,25	1,43	2,76	0,80	2,62
CL6000iP 35/ CL6000iP W 35 F	15		1,75	1,02	2,15	1,07	2,46	1,11	2,85	1,18	3,08	1,23	3,53	1,34	3,91	1,13	3,72
	18		1,72	1,03	2,12	1,09	2,43	1,13	2,81	1,20	3,03	1,25	3,48	1,36	3,86	1,15	3,66
	20		1,70	1,05	2,09	1,10	2,39	1,14	2,77	1,22	2,99	1,27	3,43	1,38	3,80	1,17	3,61
	22		1,66	1,06	2,05	1,12	2,35	1,15	2,71	1,23	2,93	1,28	3,36	1,39	3,72	1,18	3,54
	24		1,65	1,07	2,03	1,13	2,32	1,17	2,68	1,24	2,90	1,29	3,32	1,41	3,69	1,19	3,50
	25		1,63	1,07	2,00	1,13	2,30	1,17	2,66	1,25	2,87	1,30	3,29	1,41	3,65	1,20	3,47
	27		1,61	1,08	1,98	1,14	2,27	1,18	2,63	1,26	2,84	1,31	3,25	1,43	3,61	1,21	3,43

TC – Total capacity (Auslegungslast), PI – Power Input (Leistungsaufnahme)



Die vereinfachte, überschlägige Heizlastberechnung nach DIN EN15378 dient als Orientierungswert und ist ansonsten nicht zulässig. Die korrekte, ausführliche Heizlastberechnung nach DIN EN 12831 finden Sie hier: <https://www.bosch-homecomfort.com/de/de/wohngesbaeude/wissen/heizungs-ratgeber/heizleistung-berechnen/>



Technische Daten

In der folgenden Tabelle finden Sie alle wichtigen Daten zur Climate 6000iP

Set	CL6000iP-Set 26 W F	CL6000iP-Set 35 W F
Inneneinheit (IDU)	CL6000iP W 26 F	CL6000iP W 35 F
Außeneinheit (ODU)	CL6000iP 26	CL6000iP 35

Kühlen			
Nennleistung	kW	2,6	3,5
Leistungsaufnahme bei Nennleistung	W	650	972
Leistung (min.– max.)	kW	1,4–4,3	1,4–4,3
Leistungsaufnahme (min.–max.)	W	130–1650	130–1650
Strom	A	2,84 (0,6~7,2)	4,24 (0,6~7,2)
Kühllast (Pdesign _{nc})	kW	2,6	3,5
Energieeffizienz (SEER)	–	8,8	8,5
Energieeffizienzklasse	–	A+++	A+++

Heizen			
Nennleistung	kBTU/h	10	13
Leistungsaufnahme bei Nennleistung	W	775	1170
Leistung (min.–max.)	kW	1,1-4,4	1,1-4,4
Leistungsaufnahme (min.–max.)	W	160–1560	160–1560
Strom	A	3,38 (0,7~6,8)	5,09 (0,7~6,8)
Heizen – kälteres Klima			
Heizlast (Pdesign _h)	kW	3,5	3,5
Energieeffizienz (SCOP)	–	3,4	3,4
Energieeffizienzklasse	–	A	A
Heizen – mittleres Klima			
Heizlast (Pdesign _h)	kW	2,5	2,5
Energieeffizienz (SCOP)	–	4,6	4,6
Energieeffizienzklasse	–	A++	A++
Heizen – wärmeres Klima			
Heizlast (Pdesign _h)	kW	2,9	2,9
Energieeffizienz (SCOP)	–	5,1	5,1
Energieeffizienzklasse	–	A+++	A+++



Set	CL6000iP-Set 26 W F	CL6000iP-Set 35 W F
Inneneinheit (IDU)	CL6000iP W 26 F	CL6000iP W 35 F
Außeneinheit (ODU)	CL6000iP 26	CL6000iP 35

Allgemeines

Stromversorgung	V/Ph/Hz	220–240V/1 Ph/50Hz	220–240V/1 Ph/50Hz
Nennleistungsaufnahme	W	2300	2300
Nennstrom	A	10,5	10,5
Kältemitteltyp	–	R290	R290
Treibhauspotential Kältemittel	–	0,02	0,02
Kältemittel-Füllmenge	kg	0,38	0,38
Nenndruck	MPa	2,6/1,0	2,6/1,0

Inneneinheit

Volumenstrom (hoch/mittel/niedrig/geräuscharm)	m³/h	560*/460/390/270	560*/460/390/270
Schalldruckpegel (hoch/mittel/niedrig/geräuscharm) – Kühlbetrieb	dB(A)	39,0/34,5/30/27	39,0/34,5/30/27
Schalldruckpegel (geräuscharm) – Ventilatorbetrieb	dB(A)	21	21
Schallleistungspegel	dB(A)	56	58
Abmessungen (Breite×Tiefe×Höhe)	mm	802×200×295	802×200×295
Zulässige Umgebungstemperatur (Kühlen/Heizen)	°C	16 ... 32/0 ... 30	16 ... 32/0 ... 30
Nettogewicht	kg	8,5	8,5

Außeneinheit

Durchfluss	m³/h	3000	3000
Schalldruckpegel	dB(A)	53	53
Schallleistungspegel	dB(A)	61	63
Abmessungen (Breite×Tiefe×Höhe)	mm	805×330×554	805×330×554
Zulässige Umgebungstemperatur (Kühlen/Heizen)	°C	–15 ... 50/–15 ... 24	–15 ... 50/–15 ... 24
Nettogewicht	kg	33,2	33,2

Kältemittelrohre

Flüssigkeits-/Gasseite	mm (Zoll)	6,35 mm (1/4")/9,52 mm (3/8")	6,35 mm (1/4")/9,52 mm (3/8")
Max. Kältemittelrohrlänge	m	15	15
Max. Höhenunterschied Kältemittelrohre	m	10	10

*Mindestluftstrom der Inneneinheit bei Erkennung eines Lecks

Hinweis zu TA-Lärm

1. Grenzwerte für Schallimmissionen innerhalb und außerhalb von Gebäuden

In Deutschland regelt die **Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm** (TA-Lärm) die Ermittlung und Beurteilung der Lärmimmissionen anhand von Richtwerten. Lärmimmissionen werden im Abschnitt 6 der TA-Lärm beurteilt. Der Betreiber der lärmverursachenden Anlage ist für die Einhaltung der Immissionsgrenzwerte verantwortlich.

Einzelne Geräuschspitzen dürfen die Immissionsrichtwerte kurzzeitig wie folgt überschreiten:

- Tags (06.00 Uhr – 22.00 Uhr): um < 30 dB(A)
- Nachts (22.00 Uhr – 06.00 Uhr): um < 20 dB(A)

Die maßgeblichen Schallimmissionen sind 0,5 m vor der Mitte des geöffneten Fensters (außerhalb des Gebäudes) des vom Geräusch am stärksten betroffenen schutzbedürftigen Raums zu ermitteln.

2. Folgende Grenzwerte sind maßgebend:

Innerhalb von Gebäuden

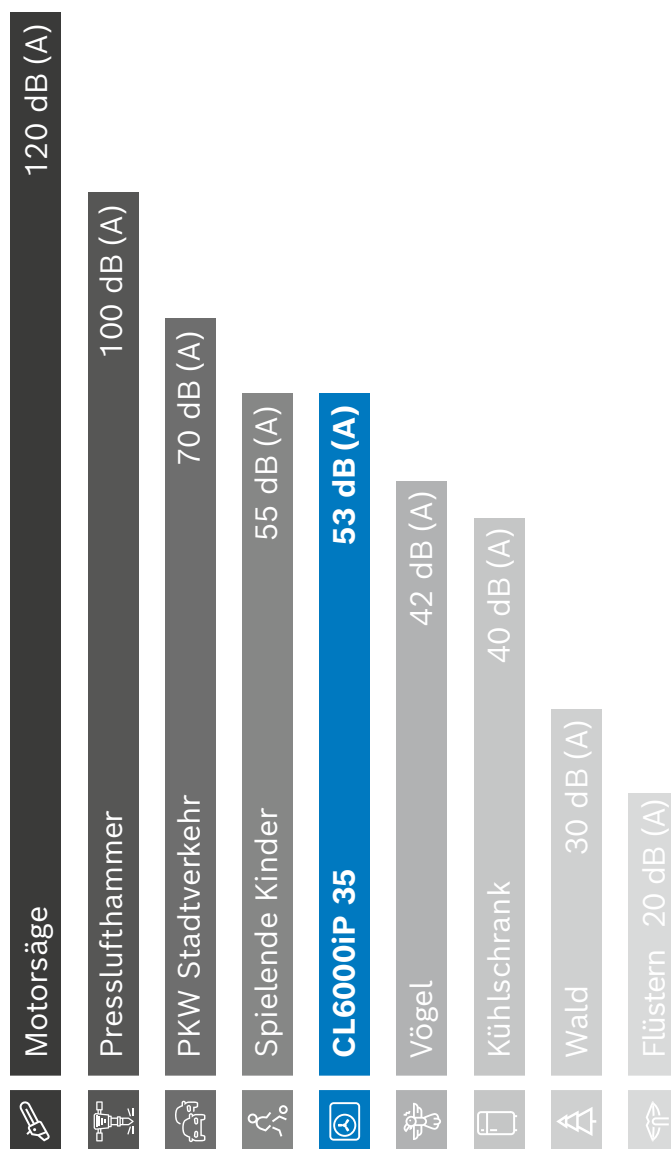
Bei Geräuschübertragungen innerhalb von Gebäuden oder bei Körperschallübertragung sind die Immissionsrichtwerte für den Beurteilungspegel für betriebsfremde schutzbedürftige Räume (nach DIN 4109) zu berücksichtigen.

Schutzbedürftige Räume	Immissionsrichtwerte Tags/Nachts
Wohn- und Schlafräume	35/25 dB(A)
Kinderzimmer	
Arbeitsräume/Büros	
Unterrichtsräume/Seminarräume	

Außerhalb von Gebäuden

Bei der Aufstellung von Wärmepumpen außerhalb von Gebäuden sind nebenstehende Immissionsrichtwerte zu beachten.

Gebiete/Gebäude	Immissionsrichtwerte Tags/Nachts
Industriegebiete	70/70 dB(A)
Gewerbegebiete	60/50 dB(A)
Kerngebiete, Dorfgebiete und Mischgebiete	60/45 dB(A)
Allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	55/40 dB(A)
Reine Wohngebiete	50/35 dB(A)
Kurgebiete, Krankenhäuser und Pflegeanstalten	45/35 dB(A)



Der Schalldruckpegel des Außengeräts wird unter Freifeldbedingungen (volle Kapazität) am Luftauslass in einer Entfernung von 1 m vor dem Gerät und in einer Höhe von 0,5 × Gerätehöhe gemessen.

Service

1. EasyDoc – Dokumentations-App

- Führen Sie die Suche in technischen Unterlagen automatisiert durch!
- Rufen Sie bei Heizgeräten mit EasyDoc QR-Code Informationen per Scan ab!
- Nutzen Sie mühelos technische Informationen auch in Form von Videos!
- Mit Ihrem Smartphone haben Sie alle technischen Informationen in der Tasche!



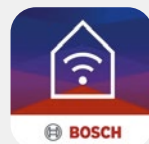
iOS



Android

2. HomeCom Easy – Heizsteuerung

- Optimale Funktion, um die Heizung zu Hause komfortabel zu steuern.
- Konkrete Tipps zum Energiesparen.
- Anzeige von Verbrauchswerten, Temperaturverläufen und Solarerträgen.
- Automatische Stör- und Fehlermeldungen.



iOS



Android

Wie Sie uns erreichen ...

Info-Dienst

Telefon (01806) 337 333

Aus dem deutschen Festnetz und aus
nationalen Mobilfunknetzen 0,20€/Gespräch



Bosch Thermotechnik GmbH
Bosch Junkers Deutschland
Postfach 1309
73243 Wernau
www.bosch-homecomfort.com

Fachkunden-Informationen

Förderservice



Split-Klima
Kickstarter
Programm



Funktionsweisen,
Anwendungs-
möglichkeiten
und Unterschiede
von Single- und
Multi-Split-
Klimageräten.



eAcademy zu
unseren Kursen



Kühl-Heizlast-
rechner



Mehr Infomaterial
auf unserer
Website erhalten



Augmented Reality
Tool
Split-Klimageräte



Split-Klima
Fundament-
Service



Informationen zu
unseren gewerblichen
Klimatechnik-Lösungen
der VRF-Serie
Air Flux 4300



Dokumente zu
Split-Klimageräten



Jetzt alle
Services & Tools
der EasyScan App
Klimahelden
Schmiede
entdecken.



Das Bosch Partner
Portal – macht Ihren
Arbeitsalltag einfacher

